

Reprofil K 764

**kunststoffvergüteter, schnell trocknender
Zementmörtel mit integriertem Korrosionsschutz,
für Schichtdicken von 2 - 40 mm**

Eigenschaften

Einkomponentiger, polymervergüteter, filzbarer Zementmörtel in Pulverform mit integriertem Korrosionsschutz gemäß DIN EN 1504-3. Hydraulisch härtend, dampfdiffusionsfähig, frost- und tausalzbeständig. Hoch alkalisch, ohne separate Haftbrücke verarbeitbar, mit besonders guter Nassklebekraft und Standfestigkeit, daher hervorragend auch an senkrechten Flächen und über Kopf zu verarbeiten. Kantenausbrüche können ohne Hilfsschalung hergestellt werden. Schichtdicken von 2 bis 40 mm sind in einem Arbeitsgang möglich. Ab 10 mm Schichtdicke über dem Bewehrungsstahl ist kein zusätzlicher Korrosionsschutz erforderlich.

Anwendungsbereich

Als Schnellreparaturmörtel zum partiellen Ausbessern und Reprofilieren von Fehl- und Ausbruchstellen und als Feinspachtel bei der nicht statisch relevanten Instandsetzung von Beton und Leichtbeton im Brillux Betonschutz-System einsetzbar. Sowohl außen als auch innen anwendbar. Besonders geeignet auch zur einfachen und schnellen Beseitigung von Betonschäden an Objekten, die mit einem WDV-System versehen werden sollen.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: Grau
Bindemittelbasis: Zementmörtel, polymervergütet (PCC)
Körnung: 0,1-1 mm
Frischmörtelrohichte: ca. 1,8 kg/dm³
Druckfestigkeit: ca. 10 N/mm² nach 28 Tagen
Biegezugfestigkeit: ca. 5 N/mm² nach 28 Tagen
Haftzugfestigkeit: > 0,6 N/mm² nach 28 Tagen
Elastizitätsmodul (dyn.): ca. 10.714 N/mm² nach 28 Tagen
Schichtdicke: mindestens: 2 mm
maximal: 40 mm, einlagig
Verpackung: 25 kg, 5 kg Sack

Verarbeitung

Wasserzugabe
Ca. 4,25 Liter Wasser je 25 kg-Sack.
Ca. 0,85 Liter Wasser je 5 kg-Sack.
Bei zementgebundenen Werkstoffen können sich Schwankungen beim Wasserbedarf ergeben.

Mischungsverhältnis
100 Gewichtsteile Reprofill K 764 zu 17 Gewichtsteile Wasser.

Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen, da sonst die produktspezifischen Eigenschaften negativ verändert werden.

Anmischen

Wasser in ein sauberes Anmischgefäß geben, Trockenmörtel zugeben und ca. 1 Minute zu einem homogenen, standfesten Mörtel anrühren. Zum Anmischen ein leistungsstarkes, schnell laufendes Rührwerk (mind. 900 Watt) mit rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) verwenden.

Verarbeitbarkeitsdauer

Ca. 15 Minuten bei +20 °C. Innerhalb der Verarbeitungszeit kann der Mörtel durch Aufrühren ohne weitere Wasserzugabe geschmeidig gehalten werden. Bereits erstarrtes oder in der Erstarrungsphase befindliches Material nicht nachverdünnen oder weiterverarbeiten.

Verbrauch (Trockenmörtel)

Ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtdicke.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C und bis max. +35 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur, auch während der Abbindezeit, verarbeiten.

Auftrag

Handverarbeitung

Den im angegebenen Mischungsverhältnis angerührten Reprofill K 764 zunächst mit einem harten Pinsel in den matt-feucht vorgeässten Untergrund porentief und lückenlos einbürsten. Anschließend den Mörtel mit einer Kelle oder Spachtel in entsprechender Schichtdicke einbringen. Bei tiefen Ausbruchstellen (über 40 mm) ist Reprofill K 764 lagenweise einzubringen. Falls erforderlich, nach dem Anziehen die Flächen glätten bzw. filzen. Zum Filzen die Flächen nicht zusätzlich annässen.

Nachbehandlung

Die Mörtelflächen müssen gegen vorzeitige Wasserverdunstung durch Nachbehandlung geschützt werden. Dazu eignen sich feuchte Jutebahnen oder winddicht abschließende Folien. Im Frischzustand ist gegebenenfalls ein Schutz vor Frost- und Schlagregeneinwirkung notwendig.

Trocknung

(+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar mit Reprofill K 764 nach ca. 4 Stunden.

Schutzbeschichtungen erst nach ca. 24 Stunden auftragen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch und jedem Arbeitsgang sofort mit Wasser.

Lagerung

Kühl, trocken und vor Feuchtigkeitseinfluss geschützt lagern. Mindestens 6 Monate im ungeöffneten Originalgebilde lagerfähig.

Deklaration

Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge gemäß Gebindetext und Sicherheitsdatenblatt beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

ZP1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Altbeschichtungen, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Ferner muss der Untergrund eine ausreichende Rauigkeit aufweisen. Korrodierter Stahl ist freizulegen und gemäß Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2½ nach DIN EN ISO 12 944, Teil 4, gründlich zu entrusten. Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen und nach der Untergrundvorbehandlung eine ausreichende Haftzugfestigkeit aufweisen. Unter Berücksichtigung der individuellen Objektverhältnisse sind z. B. folgende Verfahren für die Untergrundvorbehandlung von Betonflächen geeignet: Schleifen, Fräsen, Höchstdruckwasserstrahlen und Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel. Die Kanten der auszubessernden Stellen sind zwischen 30 - 60° abzuschrägen und der Untergrund matt-feucht vorzunässen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 349, Absatz 3.

Systemaufbau mit Reprofill K 764

Untergrund	Korrosionsschutz ¹⁾	Haftbrücke	Reprofilierung
vorbehandelter Beton oder Leichtbeton bzw. entrosteter Stahl (Sa 2½)	entfällt bei Überdeckungen > 1 cm	nicht erforderlich	je nach Tiefe ein- oder mehrlagig mit Reprofill K 764

¹⁾ Bei einer Überdeckung ≤ 1 cm ist ein Korrosionsschutz des Bewehrungsstahls mit PCC-Basischutz 801 erforderlich.

Hinweis

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-406
Tel. +49 (0)251 7188-158
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- PCC-Basisschutz 801

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de

Abbildung
Reprofilierung mit Schnellmörtel



Vorbereitete Schadstellen mit Reprofill K 764 oberflächenbündig verfüllen.